

Abschiedsfeier zu Ehren Richard Langes.

Wir haben in der letzten Nummer in einem besonderen Artikel die Verdienste Richard Langes zu würdigen versucht und haben nun noch die Aufgabe, der Abschiedsfeier zu gedenken, die ihm zu Ehren am 1. April in Glashütte stattgefunden hat.

Abends gegen sechs Uhr versammelten sich im Hotel »Stadt Dresden« gegen fünfzig Freunde des Scheidenden zu einem Festessen. Von auswärtigen Gästen waren u. a. erschienen die Herren A. Heckel als Vorsitzender des Zentralverbandes der deutschen Uhrmacher und Carl M a r f e l s als Vertreter des Deutschen Uhrmacher-Bundes. Nach einer Begrüßungsansprache des Herrn Stadtrats G e ß n e r verlas und überreichte Herr Heckel ein Diplom, durch das Richard Lange zum

E h r e n v o r s i t z e n d e n d e s A u f s i c h t s r a t e s d e r D e u t s c h e n U h r m a c h e r s c h u l e

ernannt wurde. Herr Stadtrat Geßner feierte die Verdienste des Scheidenden um seine Vaterstadt und gab im Auftrage der Verwaltung des Ortes die Ernennung Langes zum

E h r e n b ü r g e r v o n G l a s h ü t t e

bekannt. Der nächste Redner, Herr Prof. S t r a s s e r , überreichte im Auftrage des Aufsichtsrates und des Lehrkörpers der Uhrmacherschule und der Schülerschaft ein großes Bild, das die Gruppe der Lehrer und Schüler vor dem Gebäude ihrer Anstalt darstellt. Im Namen seiner Familie und Firma sprach hierauf Herr Kommerzienrat Emil L a n g e dem scheidenden Bruder in tiefbewegten Worten seinen Dank dafür aus, daß er ihm durch fünfzig Jahre ein treuer Mitarbeiter und Berater gewesen sei. Sodann teilte der Vorsitzende des Deutschen Uhrmacher-Bundes mit, daß der Vorstand dieser Vereinigung Herrn Richard Lange zum

E h r e n m i t g l i e d e d e s B u n d e s

ernannt habe.

Gegen Ende der Festtafel, auf der noch zahlreiche Trinksprüche u. a. von den Herren Rohde, Dr. Nächster, Regleur Müller und Gössel ausgebracht wurden, kündeten Musikklänge das Nahen des Fackelzuges, den die Einwohnerschaft dem scheidenden Mitbürger zu Ehren veranstaltete. Vor dem Festlokale wurden vom Männergesangsverein einige schöne Lieder gesungen. Dann nahm ein Uhrmacherschüler, Herr K l ö n e , das Wort zu einer Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Richard Lange ausklang. Der Gefeierte dankte mit herzlichen Worten den Veranstaltern des Festzuges und der Einwohnerschaft, die den ganzen Platz und die Straße vor dem Hotel füllten. Im Hotel Zur Post fand die Feier noch eine Fortsetzung. Dem Scheidenden, der sich nach Löbnitz bei Dresden zurückgezogen hat, wie allen Teilnehmern wird der E h r e n t a g Richard L a n g e s als eine erhebende Feier im Gedächtnis bleiben! Unsere Wünsche haben wir ihm schon vor vierzehn Tagen an dieser Stelle ausgedrückt und wir wiederholen sie aufrichtig auch heute!